

[13582.] Soeben erschien und versandte in einfacher Anzahl:

**Antiquariats-Katalog Nr. III.**  
 Enthaltend: Hebraica und Judaica.  
 Mehrbedarf bitte zu verlangen.  
 Frankfurt a/M.

**J. Kauffmann.**

[13583.] Inserate in der vom 1. April d. J. ab in unserem Verlage erscheinenden Zeitschrift:

**Der Dür.**

Berlinische Blätter für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde.

Herausgegeben von

**George Hittl und Ferd. Meyer.**

werden die 3 gesp. Zeile mit 25 Pf. berechnet. Verleger einschlägiger Werke, Antiquare, sowie Münz- und Antiquitätenhändler machen wir besonders hierauf aufmerksam. Da die Mitglieder der märkischen histor. Vereine jedoch den verschiedensten Berufsklassen angehören, so werden auch Inserate sonstiger wissenschaftlicher Erscheinungen nicht ohne Erfolg sein.

Inserate erbitten uns direct pr. Post. Recensionsexemplare sind erwünscht. Berlin S. W., Simeonstr. 8.

**Otto Güllert & Co.**

[13584.] **Inserate**

finden durch die

**Deutsche Rundschau.**

Herausgegeben

von

**Julius Rodenberg.**

= Auflage 9000. =

neben weitester Verbreitung auch lohnendsten Erfolg.

Pro gespaltene Petitzelle oder deren Raum berechnen wir 40 Pfennige, für Beilagen in 9000 Exemplaren 30 Mark.

Die Inserate resp. Anmeldungen von Beilagen müssen stets bis spätestens 12. eines jeden Monats in unseren Händen sein, wenn sie sicher Aufnahme in das nächste Heft finden sollen.

Berlin W., Lützowstr. 2, im März 1875.  
**Gebrüder Paetel.**

**Musikalien-Sortiment**  
 des In- und Auslandes

[13585.] liefert zu den günstigsten Bedingungen und unt. Zusicherung d. schnellsten Ausführung

**Friedrich Hofmeister**

in Leipzig,

Musik.-Verl., Sort.- u. Commiss.-Geschäft.

NB. Bei grösserem Bedarf nach Ueber-einkunft.

[13586.] Zu verkaufen! — Ein weitverbreitetes belletristisches Blatt ist zu verkaufen. Jungen Buchhändlern mit einigem Capitale, die sich selbständig zu machen wünschen, ist diese Acquisition zu empfehlen. Offerten sub A. R. # 100. befördert die Exped. d. Bl.

[13587.]

**Anzeigen**

finden wirksamste Verbreitung in ganz Schleswig-Holstein, namentlich in den Kreisen der Prediger und Lehrer durch die

**Neue Zeitung. Aufl. 2000.**

Bei grösseren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt. Beilagen werden angenommen. Recensionsexempl. prompt befördert.

Bredstedt, Prov. Schleswig-Holstein.  
**Christliche Buchhandlung.**

**Keine Disponenden!**

[13588.]

Trotz meiner Bemerkung auf der Remittenden-Actur und wiederholter darauf bezüglicher Mittheilungen erhalte ich dennoch Disponenden-Acturen. Ich kann solche nicht berücksichtigen und nehme nach dem 1. Juli keine Remittenden mehr an.

**Keine Ueberträge!**

Alle meine Auslieferungen und Versendungen geschehen nur auf Verlangen unter der ausdrücklich auf jeder Actur abgedruckten Bedingung, dass der Betrag derselben in der nächsten Messe ohne Uebertrag zahlbar sei.

Ich erwarte also, dass Rechnung 1874 in der bevorstehenden Ostermesse lediglich durch Remittenden und Zahlung ausgeglichen werde.

Halle, Anfang April 1875.  
**Hermann Gesenius, Verlag.**

[13589.] Vom 1. Mai ab lassen wir im Interesse einer bequemeren Berechnung die für einzelne Verlagswerke bestandenen Partiebearpreise in Wegfall kommen und ersetzen solche durch Freieemplare in folgendem Verhältnisse:

Bei Partie-Artikeln (Münzrechner in den verschied. Ausgaben, Rechennecht, Wechselstempeltarif, Dolmetscher u. dergl.) 7/6, 25/20, 130/100 Expl. gegen baar.

Bei allen übrigen Büchern und Karten 11/10, 23/20 gegen baar.

Rabatt (à cond., fest oder baar) in den meisten Fällen 30—33 1/3 %.

**Deutsche Buchhandlung in Reg.**

**Jubilat-Messe 1875.**

[13590.]

Nach Muster des früher vom Börseverein herausgegebenen

**Notizbuches**

habe ich ein solches für die diesjährige Ostermesse herstellen lassen. Dasselbe enthält 32 Seiten für Einnahme und Ausgabe und ebensoviel für Notizen. Das Buch ist sauber gedruckt und liniert, solid in roth Leinen mit Taschen, Oesen und Gummiband gebunden und durchweg mit Löschpapier durchschossen.

Preis 1 M. 10 Pf. baar.

Bestellungen erbitte möglichst direct.

Saalfeld.

**G. Riese.**

[13591.] Mein Geschäftslocal habe von heute an nach Turnerstr. 1 verlegt.

Leipzig, den 1. April 1875.

**Georg Schellhardt,**

Verlags- und Colportagehandlung.

**Zum Export gesucht:**

[13592.] Restauslagen und größere Partien von Jugendchriften, schönwissenschaftlichen Werken und illustrierten Prachtwerken, gegen Baarzahlung von **S. Kalman & Co.** in Altona.

[13593.] Ein am 25. März von unserm Herrn Commissionär für uns aufgegebenes Postpaket, sämtliche Scripturen enthaltend, ist bis heute hier nicht eingetroffen. Wir ersuchen deshalb freundlichst alle Handlungen, welche vermuthen, daß fragliches Päckchen Bestellungen oder andere Mittheilungen für uns enthalten hat, dieselben zu wiederholen und uns umgehend einzusenden.

Trier, 3. April 1875.

**Fr. Vink'sche Buchhandlung.**

**Oskar Leiner in Leipzig**

[13594.] liefert solid gearbeitete

**Geschäftsbücher**  
 für Buchhändler

in dauerhaften, geschmackvollen Einbänden oder die Formulare roh in einzelnen Buch.

Ein Muster-Sortiment meiner gebundenen Geschäftsbücher wird in der diesjährigen Leipziger Ostermess-Ausstellung zur Ansicht ausgelegt sein.

**Oskar Leiner in Leipzig.**

[13595.] Die von den Herren **Theobald Grieben in Berlin**

und

**F. E. C. Leuckart in Leipzig**

in unseren Besitz übergegangenen Verlagswerke werden noch häufig von den früheren Herren Verlegern verlangt, was durch die Uebersendung der Verlangzetteln an uns via Leipzig beträchtliche Verzögerungen hervorruft, wenn wir auch diese Bestellungen immer sofort expediren.

Wir bitten die geehrten Sortimentshandlungen zur Vermeidung allseitig unangenehmer Verspätungen namentlich eiliger Aufträge, die Bestellzetteln stets richtig an uns zu adressiren, andernfalls aber die Schuld der Verzögerung nicht uns zuzuschreiben.

Heilbronn.

**Gebr. Henninger.**

**Zahlungen u. Disponenden betr.**

[13596.]

Die bedeutenden und noch fortwährend steigenden Herstellungskosten, welche meine, zum größten Theil illustrierten Werke verursachen, zwingen mich zu der Erklärung, daß ich Ueberträge ohne Ausnahme nicht gestatten kann und den Saldo voll erwarte! Disponenden notire ich nur bei entsprechendem Absatze und zwar bis zur doppelten Höhe des Saldo-Betrages.

Die geehrten, mit mir in Rechnung stehenden Sortimentshandlungen bitte ich dringend, dies beachten zu wollen.

Leipzig, März 1875.

**Carl Scholze,**

Mitglied des Allg. freien Verleger-Vereins.

**Nordamerikanisches Sortiment**

[13597.] liefere ich per Dampfschiff jede Woche, franco Leipzig. Mein Verzeichniß wissenschaftlicher, technologischer und anderer specieller Zeitschriften der Union ist gratis zu haben.

New-York.

**G. Steiger.**